

Vorsaat und Umtopfen mit Kindern

Tipps und Tricks

- **1 Beginne nicht zu früh mit der Anzucht**

Bei einigen kribbeln die Finger, wenn die ersten Frühlingsstage da sind. Allerdings ist es wichtig, nicht zu früh mit der Anzucht zu beginnen. Vor allem kälteempfindliche Pflanzen, wie z.B. Tomaten, sollten erst nach den Eisheiligen (Mitte Mai) nach draußen. Wer zu früh vorgesät hat, hat dann vielleicht schon zu große, vergeilte Pflanzen, die nicht gut mit dem Umzug zurechtkommen und schwach sind.

- **2 Experimentiere mit verschiedenen Anzuchtgefäßen**

Gerne könnt ihr ein bisschen „Abfall“ wiederbenutzen, um ihnen als Anzuchtgefäße ein neues Leben zu geben, wie z.B. flache Plastikscheren oder Eierkartons, Klorollen,... Natürlich kannst du auch besondere Anzuchtöpfe, wie Anzuchtplatten oder einzelne Plastikbehälter im Fachhandel kaufen.



Auch kann man aus Zeitungspapier selber Anzuchtgefäße machen. Anleitungen gibt es im Internet. Passe hier nur auf, dass du die Gefäße unbedingt auf eine dichte Unterlage stellst.

- **3 Verwende Anzuchterde oder stelle deine eigene Anzuchterde her**

Den richtigen Boden wählen. Im Baumarkt gibt es eine Mehrzahl an verschiedenen Bodentypen. Das Wichtigste für Vorsaaten ist ein nährstoffarmer Boden, damit sich starke Wurzeln entwickeln.

Du kannst auch selber deine Anzuchterde mit den Kindern herstellen, indem du Kompost mit Erde und Sand etwa in gleichen Teilen vermischst.



Falls du direkt Boden aus dem Sack verwendest. Denke daran erst mal mit den Kindern die Erde zu zerkleinern.

- **4 Säe nicht zu dicht aus**

Mit den Kindern ist aussäen, vor allem bei kleinen Samen (wie Tomaten, Karotten oder Radieschen) eine Herausforderung. Dennoch ist es sinnvoller weniger Samen zu benutzen, damit die Pflanzen ausreichend Platz haben, um sich zu entwickeln. Man kann den Samen auch mit Sand mischen. Falls die Saaten, doch zu dicht ausgesät wurden, musst du später auslichten und Pflanzen entfernen.



- **5 Beschrifte die Aussaaten**

Sehr wichtig ist auch das Beschriften der Vorsaaten: mit der **Sorte und dem Datum der Saat**. Auch hierzu kannst du „Abfall“ wiederverwerten. Z.B. Einweg Holzlöffel, Eisstiele oder natürliches Material, wie kleine Äste, denen an einer Seite die Rinde entfernt wurde, damit man hier mit einem Stift beschriften kann. Auch kannst du sie mit Tafelkreide anmalen, damit du sie mehrmals mit einem Kreidestift beschriften kannst. Aus Holzspieße und Altpapier, kann man auch Fähnchen basteln.



- **6 Stelle die Aussaaten ausreichend warm und hell aber in Maßen**

Aufgepasst, wer kein Gewächshaus oder Frühbeet hat, der stellt die Pflanzen oft in Fensternähe.

Allerdings lassen Fenster verschiedene Sonnenstrahlen nicht durch, nach denen die Pflanzen sich aber strecken und die Pflanzen werden schnell lang. Also sollten sie möglichst schnell nach draußen, falls das Wetter es erlaubt. Vergeilte Pflanzen werden Schwierigkeiten draußen haben, da sie sehr empfindlich sind. Wärme fördert das Wachstum. Passe also auf, dass die Saaten nicht zu warm stehen, damit sie weniger schnell wachsen.



- **7 Halte das Substrat ausreichend feucht**

Mit einem Sprüher solltest du regelmäßig die Vorsaate feucht halten. Wenn mit der Gießkanne gegossen wird, aufpassen, dass die Böden ausreichend feucht sind, ohne im Wasser zu schwimmen. Demnach sollte man immer etwas abwarten, bevor man noch einmal drüber gießt.



- **8 Lüfte das Gewächshaus/den Raum regelmäßig**

Passe auf eine regelmäßige Lüftung auf im Gewächshaus oder im Inneren, um die überschüssige Feuchtigkeit zu entfernen und Schimmelbildung vorzubeugen.

- **9 Pikiere die Pflanzen rechtzeitig**

Passe gut auf, dass du deine Pflanzen rechtzeitig vereinzelt, damit sie Platz haben und neuen nährstoffreichen Boden bekommen. Der ideale Zeitpunkt zum Pikieren ist in der Regel, nachdem die Pflanzen das erste richtige Blattpaar (nicht die Keimblätter) gebildet haben.



- **10 Abhärten: Gewöhne die Pflanzen an die Sonne**

Wenn das Wetter es erlaubt, gewöhne die Pflanze an die Bedingungen draußen. Stelle sie dazu tagsüber einige Stunden möglichst windgeschützt und an einen nicht allzu sonnigen Ort. Falls es nachts noch sehr abkühlt, stelle sie abends wieder rein.



Tipps und Tricks mit Kindern

Vorsaat

Vorbereitung ist das A und O! Überprüfe das Material. Hast du ausreichend Erde, einen großen Eimer, Pflanzgefäße, Samen, Schilder, sowie Stifte, Bilder der ausgewachsenen Pflanze der Samen (z.B. [LAG-Pflanzenkarten](#)), Gießkannen

Ablauf:

1. Erklärung, was heute gesät wird. Entdecken der Samen und der Pflanze
2. Erde zerkrümeln
3. Dann Gefäße zu $\frac{3}{4}$ füllen
4. Mit der Hand/Faust andrücken
5. Je nach Samen ein kleines Loch mit dem Finger (soweit, dass sie ihren Nagel nicht mehr sehen, halben Finger,...)
6. Den Samen hineingeben
7. Und leicht mit Erde bedecken und andrücken
8. Gießen nicht vergessen!
9. An einen sonnigen Platz stellen und regelmäßig gießen



Wähle für kleinere Kinder größere Samen, wie Sonnenblume, Erbsen, Bohnen, Mais,...

Umtopfen

Material- Check: Vorgezogene Pflanzen, nährstoffreicher Boden, größere Pflanzgefäße, großer Eimer, Schilder und Stift, Bilder der Pflanze, der Samen (z.B. [LAG-Pflanzenkarten](#)), Gießkannen

Aufgepasst: Viele Böden, auch die für die biologischen Anbau zugelassenen, sind mit Torf angereichert, welcher zur Wasserspeicherung beitragen soll. Allerdings hat der Torfabbau enorme Auswirkungen auf die Umwelt. Der Torf stammt aus Mooren, die sehr wichtig für die Speicherung von CO₂ sind, und ein Biotop, das es absolut zu erhalten gilt. Es gibt genug Alternativen, z.B. Kompost, Holzfasern, Rindenumus. Mehr Infos zum Torf findet ihr hier: [Torf gehört ins Moor - NABU](#)

Gleicher Ablauf, wie beim Vorsäen: Befüllen der Pflanzgefäße und Andrücken, danach ein ausreichend großes Loch in der Mitte machen, damit die vorgezogenen Pflanzen hineinpassen, und mit Erde auffüllen.

Aufpassen, dass die Kinder die zarten Pflanzen und Wurzeln mit Vorsicht anfassen und immer am Boden halten und nicht an der Pflanze ziehen. Sehr spannend ist es auch, sich die Wurzeln anzusehen, bevor sie wieder im Boden verschwinden 😊

Auch wenn jetzt die Identifikation leichter fällt, solltet ihr auch wieder ein Schild dazu setzen. Nach dem Umtopfen, ausreichend und regelmäßig gießen.

Quellen:

[Anzuchterde selber mischen - NABU Mecklenburg-Vorpommern](#)

[Pflanzen vorziehen: Tipps für eine erfolgreiche Anzucht · Kistengrün](#)

